

az FESTTAGE

Jetzt kann man ein Fan von Lenzburg sein

Lenzburg Ab heute ist der neue Internetauftritt der Stadt online – Lenzburg nutzt auch Facebook und Twitter

VON IRENA JURINAK

Wer ab heute die neue Homepage von Lenzburg besucht, wird von Impressionen aus der Stadt empfangen: Bilder von Schloss Lenzburg, der Rathausgasse oder vom Fünfwieher flimmern über den Computerbildschirm.

Zehn Jahre nach dem ersten Onlineauftritt der Stadt Lenzburg entschied man sich für ein Redesign. «Dank laufenden Anpassungen und innovativen Ausbauschritten präsentierte sich die Homepage zwar immer zeitgemäss», sagt Thomas Hofstetter vom Stadtbauamt. Grössere Bildschirme und neue Gestaltungsmöglichkeiten hätten trotzdem für eine optische Verschönerungsaktion gesprochen. Hofstetter betreut die Homepage zusammen mit Mark Lindenmann von der Finanzverwaltung und EDV-Chef Mario Böhler.

Bildorientiert und emotional

Die neue Homepage ist stärker bildorientiert gestaltet. Dabei dient die Startseite als Zugangspunkt. Die für Besucher wichtigen Bereiche – News, Anlässe, Marktplan, Stadtplan, Sehenswürdigkeiten, Agenda und der Bereich Öffentliches/Services – können direkt angeklickt werden. «Die Herausforderung dabei war, alle Bedürfnisse abzudecken», sagt Hofstetter. «Wir wollten nicht nur News auf die Startseite stellen, sondern auch einen emotionalen Zugang schaffen.»

Die Internetfirma MySign, mit der Lenzburg seit Jahren zusammenarbeitet, kreierte für Lenzburg einen ganz individuellen Auftritt. «Die Homepage von Lenzburg soll nicht aussehen wie jede andere Stadtweb-



Thomas Hofstetter vom Stadtbauamt, Mark Lindenmann von der Finanzverwaltung und EDV-Chef Mario Böhler betreuen den neuen Internetauftritt. Reto Baumgartner (rechts) ist Geschäftsführer von MySign.

site», sagt Geschäftsführer Reto Baumgartner.

An den Strukturen der Homepage wurde nur wenig verändert. Wie bisher gibt es acht Hauptrubriken und dazugehörige Unterrubriken. Benutzerinnen und Benutzer können sich somit weiterhin gut orientieren und mit wenigen Klicks zum Ziel kommen. Mit der Volltextsuche findet man zudem einen bestimmten Bereich sofort. Ein modernes Content Management System erlaubt es der Stadtverwaltung, den Rubrikenaufbau, die Gestaltung der Oberfläche sowie die Eingabe von Texten und Bildern selber zu machen.

Lenzburg setzt zudem auf die Online-Plattformen Facebook und Twitter.

Funktionen dieser Internet-Netzwerke sind direkt auf der Website eingebaut: Besucher können somit Inhalte der Homepage mit anderen

«Wir wollten nicht nur News auf die Startseite stellen, sondern auch einen emotionalen Zugang schaffen.»

Thomas Hofstetter, Stadtbauamt

teilen und sie auf Facebook oder Twitter weiterverbreiten. «Lenzburg hat ein breites und interessantes An-

gebot. Über Facebook und Twitter erreichen wir ein grösseres Publikum und sprechen junge Menschen an», sagt Reto Baumgartner.

Vernetzt mit Facebook und Google

Neu betreibt Lenzburg zudem eine offizielle Seite auf Facebook – Menschen aus der ganzen Welt können Fans der Stadt werden und sich über Neuigkeiten, Agenda- oder Marktplatzeinträge informieren, Kommentare, Bewertungen oder Empfehlungen abgeben und Fotos oder Videos hochladen.

Ganz neu präsentiert sich auch der erweiterte interaktive Stadtplan, der auf der Karte des Internetunternehmens Google basiert. Damit las-

sen sich so genannte «Points of Interest», wie Geschäfte, Kirchen, Schulen, Restaurants, Hotels oder Parkplätze auf dem Plan anzeigen.

Weiterhin können auch Vereine, kulturelle Organisationen und das lokale Gewerbe die Homepage nutzen, um über sich zu informieren. Neben einer kostenlosen Präsentation mit Firmenporträt und Kontaktinformationen gibt es auch die Möglichkeit, für einen Unkostenbeitrag das Firmenlogo und einen Link zur Firmenwebsite zu platzieren.

Nicht nur für die Stadtverwaltung

Vereine, Unternehmen und Organisationen können weiterhin ihre öffentlichen Anlässe für die Eingabe in der Veranstaltungsagenda melden oder selber eintragen. «Unsere Homepage ist bewusst nicht eine Seite der Stadtverwaltung, sondern deckt alle Lebensbereiche ab», sagt Hofstetter.

Laufend sind weitere Neuerungen und Ausbauschritte geplant. So soll eine mobile Website für Smartphones wie iPhone bereitgestellt werden. Weiter sind professionelle Videoreportagen von Anlässen wie dem Jugendfest und dem Gauklerfestival geplant, die mit MySign umgesetzt werden.

Übrigens: Wer die Neujahrsansprache von Stadttammann Hans Huber am Neujahrsempfang vom Samstag verpasst hat, kann diese ab heute auf www.lenzburg.ch nachlesen.

Neuer Internetauftritt: www.lenzburg.ch
www.facebook.com/lenzburg
Internet-Kontaktstelle: webauftritt@lenzburg.ch oder 062 886 45 45.
Veranstaltungen melden: veranstaltungen@lenzburg.ch.

Auch helle Kinder brauchen helle Schulstuben

Windisch Das Schulhaus Dorf soll eine neue Beleuchtung erhalten. Jetzt entscheidet der Einwohnerrat über einen Kredit von 269 000 Franken.

VON LOUIS PROBST

«Mehr Licht!», sollen sie gelaftet haben, die letzten Worte des Johann Wolfgang Goethe an jenem 22. März 1832. Was dem Dichturfürsten recht war – wenns denn tatsächlich seine letzten Worte gewesen sind –, ist dem Gemeinderat Windisch zuzusagen billig: mehr Licht im Schulhaus Dorf!

«Die Beleuchtung im Schulhaus Dorf genügt den Anforderungen des Schulbetriebs nicht», stellt der Gemeinderat in seiner Kreditbotschaft an den Einwohnerrat jedenfalls fest. «Lichtqualität und Lichtstärke ent-

sprechen den heutigen Anforderungen nicht. Mit einer modernen Beleuchtung kann ein zeitgemäßes Lernumfeld geschaffen werden. Zudem werden der Energieverbrauch und der Aufwand für die Leuchtmittel massiv reduziert.»

Zweckmässigkeit im Vordergrund

Das Konzept, das von einer Objektbaukommission unter Beizug eines Lichtplaners und eines Elektroplaners ausgearbeitet worden ist, orientiert sich an der heutigen Einteilung, damit die vorhandene Erschliessungsinfrastruktur möglichst gut genutzt werden könne, betont der Gemeinderat in seiner Botschaft. Das Konzept sieht Pendelleuchten vor, die Bezug zur Raumstruktur nehmen und die vor allem eine optimale Ausleuchtung ermöglichen. Die einzelnen Felder sollen mittels einfachen



Bald wird es heller im Schulhaus Dorf in Windisch. WALTER SCHWAGER

Tastern an- und abgeschaltet werden. Auf eine Tageslichtsteuerung mit Bewegungsmeldern und Dimmfunktion wird verzichtet. Installiert werden grundsätzlich Leuchtstofflampen mit elektronischem Vorschaltgerät.

In speziellen Bereichen – Vitrine und Musikzimmer – gelangen auch LED-Profile zum Einsatz. Auf eine

vollständige Ausrüstung mit LED-Leuchten wurde auf Anraten des Lichtplaners – und mit Rücksicht auf die Investitionskosten – verzichtet.

Kein Geld vom Kanton

Für die Erneuerung der Beleuchtung im Schulhaus Dorf ist im Investitionsprogramm und im Finanzplan ein Betrag von 360 000 Franken vorgesehen. Die Kosten für das Vorhaben werden auf 269 000 Franken veranschlagt. Das ist die gute Nachricht. Die etwas weniger gute: Vom Kanton ist kein Zustupf zu erwarten. «Gemäss Rücksprache mit dem BKS werden keine Kostenbeiträge für die Sanierung von Primarstufenschulhäusern ausgerichtet», bedauert der Gemeinderat. Installiert werden soll die neue Beleuchtung im Laufe der Frühlings-, der Sommer- und der Herbstferien 2011.

Ein Prosit auf das neue Jahr

Region In vielen Gemeinden im Kanton Aargau wurde auf das neue Jahr angestossen. In Aarau begann man 2011 spielend, in Zurzach und Wettingen zum Beispiel musikalisch.

Seiten 18, 21, 22, 23, 24, 25

INSERAT

IHR NEUES BADEZIMMER

FÜR ORGANISIERTE KÜCHEN- UND BADUMBAUTEN
 inklusive Planung, Bau-
 leitung und eingespieltem
 Handwerker-Team.
 Kostenlose Heimberatung
 von Beat Badertscher
Küchen und Badezimmer
 Buchenweg 4, 5605 Dottikon
 056 624 30 28

KUECHE-BAD-UMBAU.CH

INSERAT

Sonderverkauf

Besuchen Sie uns auch unter www.moebel-meier-brugg.ch

Gültig vom 2. Januar
bis 12. Februar 2011

HAMMER-
ANGEBOTE

möbelmeier

wohnideen aus brugg

Einzelstücke und Ausstellungsmodelle zu stark reduzierten Preisen

Salontische

Kleinformel

Schlafzimmer

Studios

Wohnprogramm

Polstermöbel

Tische

Stühle

Sideboards

Garderoben

Möbel Meier AG · Wildischachen · 5200 Brugg · Telefon 056 441 41 23 · Mo Vormittag geschlossen · Do Abendverkauf bis 20 h